

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Sgr. gezahlt. Inserate werden wöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr angenommen.

Stück 8.

Groß-Strehlik, den 25. Februar

1874.

Nro. 41. Im Verlage des Rath's-Sekretair Seiffert in Brieg erscheint im April d. J. zum Subscriptionspreise von 1 Thaler ein Verzeichniß sämtlicher Ortschaften der Provinz Schlesien mit Angabe des Kreises und des Amtsvorsteher-Sizes. Auf dieses Ortschaftsverzeichniß mache ich als ein unentbehrliches Hülfsmittel zur Correspondenz alle Behörden des Kreises mit dem Bemerken aufmerksam, daß Bestellungen auf das Buch bis zum 1. März cr. im hiesigen Amte angenommen werden.

Groß-Strehlik, den 21. Februar 1874.

Nro. 42. Für die Veteranen haben ferner eingezahlt die Herren: Gutsverwalter Hippert Dtmuth 3 rthl., der Rendant des Militär-Armen-Unterstützungs-Vereins Stadtsekretair Woitich 5 rthl., Dominium Chorulla 5 rthl., Wirtschaftsinspector Siebert 1 rthl., Oberinspector Schmidt Groß-Pluschnitz 2 rthl., Pfarrer Dittrich Centawa 1 rthl., Pfarrer Müde Klutschau 1 rthl., die Gemeinden Schedlik 1 rthl., Kosmierz 1 rthl. 8 sgr., Groß-Stanisch 7 sgr. 11 pf. Kroschnitz 15 sgr., Sacrau 15 sgr., Jeschona 5 sgr. 3 pf., aus einem Schiedsmannvergleich Alt-Ujest 2 rthl. Gemeinde Motkolohna 2 rthl. Sa. 173 rthl. 5 sgr. 3 pf.

Groß-Strehlik, den 24. Februar 1874.

Der Königliche Landrath.
Bischoff.

Bekanntmachung.

Ich suche, mir den Aufenthaltsort des Fleischergesellen Ernst Labisch aus Ellguth-Tschammer, zuletzt in Czarnowanz, mitzutheilen.

Oppeln, den 17. Februar 1874.

Der Staats-Anwalt.

Anzeiger für das Kreisblatt.

5 Thaler Belohnung.

Am 19. d. M. in der Abendstunde ist mir aus meiner verschlossenen Stube ein Leder-ner, mit grauer Leinwand überzogener Reisefoffer gestohlen worden. In demselben befanden sich

1. fünf leinene Männerhemden gezeichnet E. 7.
2. zwei Paar barchentne weiße Unterhosen.
3. sieben Paar wollene neue Strümpfe gezeichnet 7.
4. zwei Stück weiße Vorhemden.
5. 1 grau farvirte u. 1 braune Weste.
6. sechs Stück weiße Taschentücher gez. E. 7.
7. eine grüne mit Perlen gestickte seidene Geldbörse mit einem Inhalt von 2 rthl. 25 sgr.
8. ein Notizbuch mit einer Kassenanweisung von einem Thaler.
9. ein mit Perlen gesticktes Notizbuch.
10. eine kurze silberne Uhrkette.
11. ein Hypotheken-Instrument über 1081 rthl.

haftend auf der Gottfried Riedelschen Mühlenbesitzung in Nieder-Zieder bei Landeshut. 12. meine Militairpapiere, so wie meine Atteste.

Demjenigen, welcher mir zur Erlangung des gestohlenen Koffers und der genannten Sachen wiederverhilft, sichere ich obige Belohnung zu.

Gogolin, den 21. Februar 1874.

Gustav Eduard Thomas,
Brauergefelle.

Bekanntmachung

des Termins zur Prüfung der erst nach dem Ablauf der bestimmten Fristen angemeldeten Forderungen.

— [Form. 9. der Instr. vom 6. August 1855.] —

Zu dem Konkurse über das Vermögen des Gutspächter Simon zu Kadlub hat,

1. die Gräfin v. Strachwitz zu Stubendorf eine Forderung von
 - a. 2060 Thlr. 24 Sgr. 11 Pf. Pachtzins,
 - b. 75 Thlr. 25 Sgr. Grund- und Gebäudesteuer,
 - c. mehrere noch illiquide, der Höhe nach nicht feststehende Ansprüche aus dem Pachtvertrage.
2. die Handlung Mann et Com. zu Breslau eine Waarenforderung von 568 Thlr. 4 Sgr.
3. der Gutspächter Jaschtowiz zu Kosmierka Forderungen aus dem Wechselverkehr im Betrage von 7800 Thlr.

nachträglich angemeldet.

Der Termin zur Prüfung dieser Forderungen ist

auf den 6. März 1874 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Kommissar, im Zimmer No. 2.

unser Geschäftslokals anberaumt, wovon die Gläubiger, welche ihre Forderungen angemeldet haben, in Kenntniß gesetzt werden.

Gr.-Strehlig, den 14. Februar 1874.

Königliches Kreis-Gericht.
Der Kommissar des Konkurses. Matthes.



Einem geehrten Publikum empfehle mich zur Anfertigung von allen Arten

Grabdenkmälern und Einfassungen,

Zeichnungen liegen stets zur Ansicht aus bei Herrn Friedrich Hoffmann in Gr.-Strehlig.

C. R. Eschert.

Steinsetzmeister in Gnadenfeld.

Meine zu Wischnitz, bei Tost belegene, ganz neu erbaute Gasthausbesitzung mit circa 20 Morgen gutem Acker bin ich gesonnen, aus freier Hand zu verkaufen. Es ist darin eine bequeme Wohnung für den Besitzer und ebenso für einen etwaigen Pächter vorhanden.

Als Kaufpreis biete ich 7000 Thlr. und bemerke hierbei, daß sich am Orte Kirche und Schule befindet und auch noch mehrere andere Dörfer den Kirchgang nach hier haben. Kauflustige wollen sich bei mir sobald wie möglich, entweder persönlich oder schriftlich — letzteres muß portofrei geschehen — melden.

Wischnitz, bei Tost, den 22. Februar 1874.

Marie verehelichte Grabiets,
Gasthausbesitzerin.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. und Dienstag, den 3. März cr., Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr ab sollen im hiesigen Festungs-Bauhofe

circa 2400 Stück ungebrauchte **Pallisaden** aus kiefern Rundholz von 3,14—3,45 Meter (10—11 Fuß) Länge nebst Dachstuhl, Schindeln und Fundamenten des Stapels, sowie mehrere Hundert Stück kieferne, zum Theil gebrauchte **Karrbohlen** von 5,65 Meter (18 Fuß) Länge und 8 Cm. (3 Zoll) Stärke, als auch verschiedene andere **Brennhölzer** p. p.

öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Cosel, den 21. Februar 1874.

Königliche Fortifikation.

Die zur Simon'schen Concurs-Masse von Kadlub gehörigen Vorräthe an gebrannten und ungebrannten Ziegeln und an geschachtetem Lehm, die Ziegeleinrichtung nebst Ziegel-Schoppen und die Lehmförderungsrechte bezüglich mehrerer Kosmirkaer Grundstücke beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. —

Gebote gewärtige ich binnen 8 Tagen.

Stockmann, Rechtsanwalt in Gr.-Strehlitz.

Chiffons und Shirtings

offerire ich in anerkannt bester Qualität zu billigsten Preisen.

Oberhemden

in Leinen, Chiffon und Madapolam werden in kürzester Zeit sauber angefertigt. Für gutes Sitzen wird garantirt.

Gr.-Strehlitz. J. L. Piorkowsky.

Die neuesten **Tapetenmuster** aus der Fabrik der Herrn Sackur Söhne Breslau sind für dieses Jahr wieder in großer Auswahl angekommen und können zu Fabrikpreisen von mir bezogen werden. Außerdem empfehle ich mich zum Aufziehen derselben, sowie zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, zu zeitgemäßen billigen Preisen.

Gr.-Strehlitz, den 23. Februar 1874.

Carl Gemte.

Sattler und Tapezierer.

Ein Scheuerwärter

mit guten Empfehlungen findet Platz sofort oder zum 1. April auf Dominium Sacrau bei Bogolin.

Dr. med. Kochs Universal-Magenbitter welcher aus den heilsamsten Kräutern zusammengesetzt ist, kann als ein ausgezeichnetes Lindermittel gegen **Magenschwäche, Appetitlosigkeit, schwache Verdauung** und die hieraus entstehenden **Unterleibsleiden** empfohlen werden und ist derselbe bereits durch viele Zeugnisse anerkannt worden.

Zu Groß-Strehlitz ist dieser Universal-Magenbitter in Originalflaschen à 10 Sgr. stets echt zu haben bei Herru

Carl Kunze.
Kraukauer-Straße.

Wichtiges Hausmittel.

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter-Brust-Syrup

in seiner hinreichend bekannten trefflichen Eigenschaft als Lindermittel, gegen Entzündung des Kehlkopfes, gegen Heiserkeit, Verschleimung, Halsbräune, Katarhe und Keuchhusten, ist in Flaschen à 15 und 7½ Sgr. stets echt vorrätzig bei Herru

Carl Kunze
in Gr.-Strehlitz, Kraukauerstr.

100,000 Stück gute Mauerziegel,
150,000 Stück Drainröhren in allen Di-
mensionen

hat noch abzugeben

Das Dominium Blottniß.

100,000 murowej cegły

150,000 rólków

ma jeszcze na sprzedaż

Państwo Blottnicki.

20 Klaftern Scheitholz
20 " Stockholz (H 2499)

aus dem vorjährigen Einschlag im Forst-
vier Slawenkitz sind zu verkaufen.

Ruchow bei Czernitz. Ed. Kern.

Mein Geschäftslokal befindet sich von jetzt
ab im früheren Herrn Kaufmann Scholz'schen
Hause und bitte ich das mir bis jetzt geschenkte
Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Achtungsvoll

Franz Freyhöfer.

Meine in Groß-Stein belegene Bauer-
stelle circa 50 Morgen, beabsichtige ich auf 3
bis 5 Jahre unter annehmbaren Bedingungen
zu verpachten, Reflectanten haben sich mit mir
in direkte Verbindung zu setzen.

Rosalie Heilborn. Breslau.
Reusche-Str. 1.

Moje w wielkim kaminiu położące miesce
siodlackie około 50 juter mam wóła na 3 aż
do 5 lat w całości pod przyjemnymi obowią-
kami nając. Reflektanci mogą się do związku
semną zklónić.

Rosalie Heilborn. w wroclawiu.
Reusche ulica Nro 1.

Gasthaus-Verkauf zu Saleſche.

Das dem Herrn Bißlet gehörige Gast-
haus nebst ca. 24 Morgen Acker soll freihändig
verkauft werden.

Das Nähere darüber ist bei dem Pächter
W. Roher in Saleſche zu erfahren.

Eichen, Birken und Fichten für Böttcher
und Stellmacher werden jeden Dienstag im
Schutzbezirk Centawa,

Trodene Brennholzer jeden Sonnabend
in dem Schutzbezirk Warmuntowitz verkauft.

Die Forstverwaltung. Blottniß.

Meine Halbbauerstelle Nr. 7 Poremba
bei Annaberg, mit circa 15 Morgen guten
Boden und vollständig massiven Wirtschaftsg-
ebäuden, wobei gewölbte Stallungen u. Keller,
beabsichtige ich sofort aus freier Hand zu ver-
kaufen im Ganzen oder parzellenweise.

Gr.-Strehlit, im Februar 1874.

J. Przyrembel, Kaufm.

Moje polsondlacze miesce Nr. 7 w Porambie
przy St. Annie, zokolo 15 jutrami dobrego
pola a zupelnie murawanyimi gospodarnymi
budonkami sklepiene hlywy a pywnica to ja
z wolny ręki w całości albo na parcele prze-
dac hec.

W wielko Strzelcach w Lutem 1874.

J. Przyrembel, Kupiec.

Bekanntmachung.

Die nächste Sitzung des landwirthsch.
Vereins Jeschona, findet am 1. März d. J. in
Jeschona statt.

Zyrowa, den 21. Februar 1874.

Der Vorstand.

5 rthl. Belohnung.

Mir ist eine schwarze, glatthaarige Hühner-
hündin abhanden gekommen und zahle ich dem
Wiederbringer obige Belohnung.

Dombrowka, den 22. Februar 1874.

Engler, Oberförster.

Holzverkauf.

Dienstag den 3. März cr. Mitttags 10
Uhr werden in dem Kalkaschen Wirthshause zu
Rablub aus dem diesjährigen Einschlage des
Boritscher Reviers

100 Raum. Aspenholz und

394 Durchforstungshaufen

gegen gleich baare Zahlung meistbietend ver-
steigert.

Hebestellen-Verpachtung.

Die an der Graf Renard'schen Chaussee belegenen Hebestellen

**Malapartus und
Kieleczka**

sollen vom 1. April cr. ab auf 1 Jahr anderweitig verpachtet werden, und steht hierzu Termin auf

den 2. März cr. Vormittags 10 Uhr

in der Kanzlei der Graf Renard'schen General-Direction zu Groß-Strehlitz an. Gebote sind nur nach Erlegung einer Bietungscapution von 10 Thlr. pro Hebestelle zulässig. Die übrigen Bedingungen sind in der General-Directionskanzlei einzusehen.

Gr.-Strehlitz, den 17. Februar 1874.

Graf Renard'sche General-Direction.
